

Verdienstkreuz für Gertraud Bals und die Grünen Damen

Auszeichnung für ehrenamtliche Arbeit des Besuchsdienstes in Krankenhäusern

VERDEN ■ Der Motorradunfall ihres Sohnes vor 18 Jahren hat das in Gang gesetzt, was für Gertraud Bals gestern mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt wurde. Bei der feierlichen Verleihung in der Cafeteria der Aller-Weser-Klinik in Verden erinnerte Laudator Peter Bohlmann an das Ereignis, das die Verdenerin zur „Grünen Dame“ machte. Ihr jahrelanges Engagement im Besuchsdienst für Kranke würdigte Bundespräsident Joachim Gauck mit der hohen Auszeichnung.

Viele Gäste, Familie, Mitstreiter, aber auch Vertreter der Wirkungsstätte, der Aller-Weser-Klinik, waren zu dem erfreulichen Anlass ins Verdener Krankenhaus gekommen. Als Hausherrin war es dann auch Krankenhausleiterin Marianne Baehr, die die Schar begrüßte. Sie nutzte diese Gelegenheit aber auch, von ihrer Seite für die Arbeit von Gertraud Bals und der anderen Grünen Damen in Verden und der Sonnenblumen-Damen im Achimer Haus zu danken.

Ganz so erfreulich, wie der Anlass für diesen Besuch im Krankenhaus, war der Anlass nicht, der Gertraud Bals 1998 dorthin geführt hatte. Nach seinem Unfall habe der Sohn sein gebrochenes Bein dort auskuriert. Bals begegnete damals Ursula von Kugelgen, die damals als Leiterin der Evangelischen Krankenhaus-hilfe die Grünen Damen und Herren des Besuchsdienstes anführte.

Seitdem habe sich auch Gertraud Bals ehrenamtlich in dem grünen Kittel, von dem die Besucher ihren Namen erhielten, beim Besuchsdienst engagiert, berichtete Landrat



Landrat Peter Bohlmann gratulierte Gertraud Bals mit einem Strauß zum Verdienstkreuz. ■ Foto: Klee

Bohlmann. Ihm war es vorbehalten, die hohe Auszeichnung, die Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik im Auftrag des Bundespräsidenten zu überreichen.

Fast 20 Jahre habe Gertraud Bals mit beispielhaftem Engagement ihr Ehrenamt ausgeübt, würdigte Bohlmann die Arbeit. 2002 habe sie auch die Leitung des Teams übernommen und bis zum Ende des vergangenen Jahres auch diese organisatorisch und menschlich schwierige Aufgabe inne gehabt. Aus gesundheitlichen Gründen

habe Bals, die im Januar 72 Jahre alt wurde, die Verantwortung für die Organisation abgegeben. Die Besuche aber will die Allerstädterin fortsetzen.

Die gebürtige Verdenerin hat eine Ausbildung als Zahn-technikerin gemacht und 1967 geheiratet. Als Berufssoldat war Gertraud Bals Ehemann Wolfgang gezwungen, mit seiner Familie mehrmals umzuziehen. Nach den Stationen Walsrode, Buxtehude, Stade, Köln und Bremen kehrte sie 1985 wieder nach Verden zurück.

Die Arbeit von Gertraud

Bals und der Grünen Damen überhaupt sei für die Patienten ein Geschenk. „Konfrontiert mit Untersuchungen, Diagnosen und Therapien ist die Bedeutung dieser Gespräche groß“, sagte Bohlmann. Aber auch für den Krankenhausalltag, für die Pflegekräfte und Mediziner seien Anteilnahme und Zuwendung zu den Patienten eine große Hilfe.

In den Dank und die Anerkennung für Bals schloss Bohlmann ausdrücklich auch die anderen ehrenamtlich Aktiven der evangelischen Krankenhaushilfe ein. ■ kle